

Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirkes  
**Moosach**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

An das  
Mobilitätsreferat  
MOR-GB1-1

**Vorsitzender**  
**Wolfgang Kuhn**

**Privat:**  
Haldenbergerstr. 3  
80997 München  
Telefon: 0151 20037250

**Geschäftsstelle:**  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 1598689-33  
Telefax: 1598689-21  
E-Mail: ba10@muenchen.de  
Ansprechpartnerin: Frau Westner

Unser Zeichen: 4.1.3/ 25.01.2021	Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht:	Datum 27.01.2021
-------------------------------------	------------------------------	---------------------

**Einrichtung Zweirichtungsradweg südliche Triebstraße/ Kreuzung Landshuter Allee**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 25.01.2021 mit dem in der Anlage beigefügten gemeinsamen Antrag der Fraktion Die Grünen und der SPD befasst und diesem einstimmig zugestimmt.

Im Vorfeld der Sitzung hat die zuständige Polizeiinspektion PI 44 die Verkehrssituation wie folgt eingeschätzt:

*Die PI Sie spricht sich gegen eine komplette Freigabe des Radweges für den Zweirichtungsverkehr auf der südlichen Seite der Triebstraße aus.\**

*Einzig denkbar wäre die Erweiterung des Radwegs für den Zweirichtungsverkehr auf der Südseite der Triebstraße für ca. 150 m, um eine Einfahrt in die Grünanlage der Westseite der Landshuter Allee zu ermöglichen.*

*Seit 2018 kam es im Kreuzungsbereich bzw. auf der Rechtsabbiegespur der Triebstraße zur Landshuter Allee, zu 3 Verkehrsunfällen mit der Beteiligung von Radfahrern, die entgegen der Fahrtrichtung fuhren.*

*Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen, besteht hier ein großes Bedenken seitens der Polizei die genannte Örtlichkeit für den Zweirichtungsverkehr freizugeben.*

\* Um Missverständnissen vorzubeugen, wurde ergänzend von den Antragstellern darauf hingewiesen, dass es im Antrag nicht um die komplette Umwidmung des Fahrradverkehrs gehe, sondern lediglich um 12 m des bestehenden Fahrradweges.

Im Gremium des BA10 wurde der Antrag ebenfalls ausführlich diskutiert.

Eine einzig nachhaltige Lösung wird der geplante Brückenneubau sein.

Sicherheitsbedenken bei einem nur 2 m breiten Zweirichtungsradweg sind zwar gegeben, aber die

Vermeidung von Unfällen muss auch in der Eigenverantwortlichkeit der Radfahrer liegen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Kuhn  
Vorsitzender